

Donnerstag, 09. Mai 2019, Münchner Merkur - Nord /
Lokalteil

Eine feste Größe, wenn der Alarm schrillt

**Freiwillige Feuerwehr Grasbrunn rückt 98 Mal aus –
Vermeehrt überörtliche Einsätze**



Lohn für die harte Arbeit: Kommandant Hannes Bußjäger (r.) und Vize Armin Schmidt (l.) beförderten bei der Jahreshauptversammlung (ab 2.v.l.) Lysander Unfug, Philipp Zweck, Sebastian Fränkel, Tomas Polk und Niklas Kappert.

Foto: privat

Grasbrunn – Die Feuerwehr Grasbrunn hat im Jahr 2018 insgesamt 2020 Einsatzstunden geleistet. Bei den 98 Einsätzen wurde sie zu 30 Bränden, 57 Technischen Hilfeleistungen, acht Sicherheitswachen und drei sonstigen Einsätzen gerufen, heißt es in einer Pressemitteilung. Besonders die Wald- und Flächenbrände, die auch 2018 wieder durch Brandstiftung verursacht wurden, waren einige der anstrengendsten Aufgaben der Wehr.

Zudem rücken die Ehrenamtlichen vermehrt zu überörtlichen Einsätzen aus. So unterstützte die Feuerwehr dreimal die

Haarer Kollegen, sowie je zweimal die Kameraden in Putzbrunn und Harthausen bei Verkehrsunfällen. Kommandant Johannes Bußjäger erwähnte bei der Hauptversammlung besonders die überörtliche Zusammenarbeit mit Kreisbrandmeister Markus Hardi. Er sei ein Ruhepol für alle Feuerwehren im Einsatz.

Im vorigen Jahr probte die Feuerwehr natürlich auch fleißig für den Ernstfall. Sie absolvierte 137 Übungen und zahlreiche Kurse an der Kreisausbildung und an den Staatlichen Feuerweherschulen. Summa summarum: 3051 Ausbildungsstunden. Für die Jugend führte die Wehr eine 24-Stunden-Übung und drei Leistungsprüfungen durch.

Kreisbrandmeister Markus Hardi bezeichnete die Feuerwehr Grasbrunn, die derzeit 122 aktive Mitglieder zählt, als eine der schnellsten im Landkreis. Auch die Tagesalarmsicherheit sei hervorragend. Sie sei eine feste Größe, wenn der Alarm schrillt.

Vereinsvorsitzender Wolfgang Kainz-Huber und Vize Hannes Bußjäger lobten auch den großen Einsatz der Grasbrunner Jugendfeuerwehr, die im vergangenen Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feierte. Ohne sie sei manche Aktion des Vereins nicht denkbar. Die Feuerwehr Grasbrunn könne stolz auf so eine starke Jugend sein. mm

Geehrt und befördert

Ehrungen zehn Jahre: Thomas Polk, Philipp Sonder, Dominik Weiller; 30 Jahre: Thomas Sachse, Stefan Voppichler; 40 Jahre: Johann Aichinger, Rolf Katzendobler, Georg Wagner sen.; Feuerwehrmedaille Bronze für 15 Jahre: Christian Socher, Nicholas Stanic, Georg Wagner jun.. Beförderungen: Zum Feuerwehrmann: Sebastian Fränkel, Peter Messner; Zum Oberfeuerwehrmann: Niklas Kappert; Zum Hauptfeuerwehrmann: Lysander Unfug, Philipp Zweck; Zum Hauptlöschmeister: Thomas Polk.